

* § 66.

Einrichtung und Gebrauch der Tafel II., worin man die Halbierungstheile des neuen Pfundes in seine Decimaltheile verwandelt findet.

Wie bey der vorher erklärten Tafel I., so findet man hier das Verlangte, indem man die Lothzahl in der ersten Columne, die Quentchen aber in der obersten Querreihe sucht, von diesen herab und von jener so weit von der Linken zur Rechten geht, bis sich beyde Reihen begegnen; dort steht alsdann das Verlangte in Centassen und Assen.

So findet man, für 9 Loth herüber und für $2\frac{1}{2}$ Quentchen heruntergehend, 30 Centaß und 08 Aß, welches man sogleich in Pfunden durch Aneinanderfügen ausdrücken kann: es sind 0,3008 Pfunde. Darum hat man auch Nullen an Zahlen gesetzt, wo man sie, wenn sie in keinem Zusammenhang mit andern stehen, gewöhnlich nicht setzt, damit man nur auf diese Art weniger fehlen könne. Obige 9 Loth $2\frac{1}{2}$ Quentchen sind freylich = 30 Centaß und 8 Aß: es wäre aber falsch, wenn man durch Zusammensetzung 308 Aß daraus machen wollte. In Pfunden ausgedrückt sind es wie oben 0,3008 Pfunde, in Centassen sind es 30,08, und bloß in Assen sind es 3008 Aß.

Nur wenige der Decimalgewichtzahlen dieser Tafel sind ganz genau, aber der Fehler beträgt bey allen, die es nicht sind, nie über $\frac{1}{2}$ Aß, bey den allermeisten weniger, um welches eine Zahl bald zu groß, bald zu klein ist. Das ist aber für die allermeisten Fälle eine sehr un-